

FDP will gemeinsam weiterkommen

WIGGERTAL Die FDP Ortsparteien von Altishofen, Ebersecken und Nebikon haben gemeinsam Andreas Bärtschi für die kommenden Kantonsratswahlen vom 31. März nominiert.

Andreas Bärtschi ist 26 Jahre alt, wohnt mit seiner Partnerin in Altishofen und arbeitet als Berater für Privat- und Geschäftskunden bei der Valiant Bank in Zell. Er ist Dipl. Bankwirtschafter HF und auf dem Weg zum Bachelor of Science in Business Administration. Als stellvertretender Geschäftsstellenleiter ist er auch Mitglied des Kaders. «Wir sind stolz, unseren Wählern eine junge, dynamische und gut ausgebildete Persönlichkeit wie Andreas Bärtschi präsentieren zu dürfen», sagt Gregor Häfliger, FDP Parteipräsident von Altishofen. «Als Präsident des Sportclubs Nebikon ist Andreas Bärtschi der Vorsitzende von einem der bedeutendsten Vereine in Nebikon. Trotz seines jungen Alters verfügt er über ein fundiertes Fachwissen und ein grosses Netzwerk. Aus diesen Gründen haben wir uns für diesen Schulterschluss entschieden und freuen uns, Andreas Bärtschi als unseren Kandidat unterstützen zu

dürfen», sagt Stefan Rogger, Präsident der FDP Nebikon. Sepp Erni, Präsident der FDP Ebersecken, schaut voraus: «Mit der Wahl von Andreas Bärtschi wäre unsere fusionierte Gemeinde in Zukunft im Kantonsrat vertreten und er könnte sich dort für unsere Bedürfnisse und Anliegen einsetzen. Deshalb empfehlen wir ihn zur Wahl.»

Der Kandidat selber ist stolz, eine solche Basis hinter sich zu wissen. Er

ist Altishofer, sieht sich selber aber als Vertreter aller drei Ortsparteien und will sich für die Region einsetzen. «Im aktuellen Kantonsrat ist nur ein Mitglied jünger als 30 Jahre. Somit ist ein grosser Teil der Bevölkerung nicht vertreten. Ich will als Vorbild vorangehen und an der erfolgreichen Zukunft des Kantons mitarbeiten.» Andreas Bärtschi wird auf der Liste 6 für die FDP kandidieren. **SR.**



Von links: Gregor Häfliger (Präsident FDP Altishofen), Stefan Rogger (Präsident FDP Nebikon), Andreas Bärtschi (Kantonsratskandidat, Altishofen) und Sepp Erni (Präsident FDP Ebersecken). Foto zvg